

**Beginn: 16:00 Uhr | Ende: 17:30 Uhr**

**Leitung: Herr Rebien (stellvertretender Vorsitzender) | Ort: Dorfhof Hasenmoor**

## Zusammenfassung

### Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Begrüßung.....	3
TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle .....	3
TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse.....	5
<b>TOP 3.1 Erneute Beschlüsse - 25.03.2025</b> .....	<b>5</b>
2025-22 Mehrgenerationenplatz Wrist.....	6
2025-24 Umgestaltung des Marktplatzes .....	7
2025-28 Klimafolgenanpassung Kreis Steinburg - Personalstelle für Kommunikation und Beratung	8
<b>TOP 3.2 Neue Projektanträge</b> .....	<b>10</b>
2025-32 Käserei Lutzhorn: Bau einer Hofkäserei auf dem Hof Achtern Holt in Lutzhorn .....	10
TOP 4: Projektanfragen .....	12
TOP 5: Termine.....	12
TOP 6: Verschiedenes.....	13
Teilnahmeliste: Projektbeirat.....	14

### Teilnehmende

siehe Teilnahmeliste | 9 öffentliche Vertreter\*innen, 9 Wirtschafts- und Sozialpartner

### Entscheidungen | Beschlüsse

Der Projektbeirat erneuert die Beschlüsse der drei Projektanträge vom 25.03.2025:

- 2025-22 Mehrgenerationenplatz Wrist
- 2025-24 Umgestaltung des Marktplatzes | Brande-Hörnerkirchen
- 2025-28 Klimafolgenanpassung Kreis Steinburg - Personalstelle für Kommunikation und Beratung

Der Projektbeirat stellt einen Projektantrag zurück:

- 2025-32 Käserei Lutzhorn: Bau einer Hofkäserei auf dem Hof Achtern Holt in Lutzhorn

### Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Präsentation (Tischvorlage)

## Tabellen und Abbildungen

Tabelle 3: Übersicht Bewertung 2025-22.....	6
Tabelle 4: Übersicht Bewertung 2025-24.....	7
Tabelle 5: Übersicht Bewertung 2025-28.....	8
Tabelle 6: Übersicht Bewertung 2025-28 - Zusatz Kooperationsprojekt .....	9
Tabelle 1: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss.....	10
Tabelle 2: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss.....	10
Tabelle 7: Übersicht Bewertung 2025-32.....	11
Tabelle 8: Übersicht Ergebnis im Ranking .....	12
Tabelle 9: Teilnahmeliste und Anwesenheit .....	14

## TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Herrn Rebien eröffnet. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Projektbeiratssitzung willkommen und begrüßt Herrn Smuda und Herrn Ruhser vom LLnL.

Herr Rebien berichtet, dass Herr Smuda ihm vor Sitzungsbeginn den Änderungsbescheid für die Integrierte Entwicklungsstrategie überreicht hat. Somit gelten die von der Mitgliederversammlung beschlossenen, erhöhten Fördersummenbegrenzungen von **75.000 €** für Projekte, die die Mindestpunktzahl erreichen, sowie **125.000 €** für Qualitätsprojekte ab sofort für alle neu gestellten Anträge.

Herr Rebien stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 9 private und 9 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 24.06.2025.

## TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Frau Glockner stellt neue Entwicklungen und den aktuellen Sachstand vor.

Die AktivRegion Holsteiner Auenland organisiert in Zusammenarbeit mit den benachbarten AktivRegionen Steinburg und Pinneberger Marsch und Geest **zwei Fachforen**:

- „Vielfalt der AktivRegionen“ am 15.10.2025 im Heimathaus Tornesch, gemeinsam mit der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
- „Ehrenamt & Nachwuchs“ am 18.11.2025 im M.1 in Hohenlockstedt, gemeinsam mit der AktivRegion Steinburg

Die Veranstaltungen finden jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr statt. Geplant sind spannende Vorträge, die als Grundlage für Austausch und Vernetzung der Teilnehmenden dienen sollen. Die Einladungen wurde bereits per E-Mail versandt und zusätzlich als Flyer an alle Ämter mit Bürgermeister:innen zur Weitergabe bereitgestellt. Frau Glockner stellt das Programm beider Fachforen vor. Die Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Möglichkeiten, in den Austausch zu kommen.

Am 29.09.2025 fand im Hohen Arsenal in Rendsburg die Veranstaltung „**Landgespräche – mit den AktivRegionen im Dialog**“ statt. Rund 200 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft waren vor Ort. Ziel der Veranstaltung war der Austausch über die Zukunft des ländlichen Raums. Die Veranstaltung umfasste unter anderem eine Keynote von Reinald Manthe zum Thema Demokratie und Begegnung, eine Podiumsdiskussion mit EU-Abgeordneten sowie Beiträge zu den Zukunftsthemen. Die AktivRegion Holsteiner Auenland präsentierte sich im Ausstellungsbereich mit einem Stand sowie in einem der Landgespräche zum Thema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ mit Beispielen aus dem Amt Kellinghusen.

Frau Glockner erläutert die aktuellen Planungen auf EU-Ebene zum **Mehrjährigen Finanzrahmen** und zur **Zukunft des LEADER-Ansatzes**. Sie weist darauf hin, dass die Vorschläge der EU, die Rahmenbedingungen grundlegend verändern, und der LEADER-Ansatz dabei bislang nicht ausreichend berücksichtigt wird. Geplant ist die Zusammenführung aller Förderbereiche in einem einzigen Fonds, während die Gemeinsame Agrarpolitik künftig die ländlichen Räume in der bisherigen Form nicht mehr abbildet. Zudem reduziert sich der Anteil der Mittel erheblich: Bisher entfielen zwei Drittel der Mittel auf GAP und Kohäsion, zukünftig sind es nur noch 44 %. Kommentare und Stellungnahmen zu diesen Änderungen werden auf der Webseite der Interessenvertretung aller LEADER-Regionen in Deutschland (BAG LAG) zusammengetragen. Frau Glockner betont die Relevanz, sich verstärkt für die ländlichen Räume einzusetzen und dafür Kontakte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu nutzen.

Die Regionalmanagements in Schleswig-Holstein treffen sich zukünftig regelmäßig, eventuell quartalsweise, in digitalen „**Wir für uns-Frühstücksrunden**“, um sich untereinander über Aktuelles und in einem informelleren Rahmen auszutauschen. Beim ersten Treffen wurde eine Umfrage zum aktuellen

Stand der **Projektakquise und Mittelbindung** durchgeführt. Dabei wird deutlich, dass die AktivRegion Holsteiner Auenland zwar mit der Anzahl der Projekte im oberen Drittel liegt, mit der Mittelbindung jedoch im unteren Drittel. Die Strategieänderung zur Anhebung der Mindestfördersummen, die nun offiziell bewilligt wurde, soll zu einer höheren Mittelbindung beitragen.

Herr Rebien merkt an, dass die Haushaltslage in vielen Kreisen und Gemeinden aktuell schwierig ist, wodurch große Projekte eher aufgeschoben werden. Gleichzeitig sei der aktuelle Stand der Mittelbindung der AktivRegion Holsteiner Auenland verhältnismäßig, da zur Halbzeit etwa die Hälfte des verfügbaren Budgets in Projekten gebunden ist. Frau Glockner erläutert, dass andere AktivRegionen bereits einen Großteil des Budgets in Projekte gebunden haben, sodass dort die Nachfrage nach einer Mittelverschiebung aufkommt. Es ist also möglich, dass AktivRegionen mit einer niedrigeren Mittelbindung im kommenden Jahr Teile ihres Budgets an andere AktivRegionen abgeben müssen.

Im Kreis Steinburg wurden alle sechs Projektanträge zur Förderung über die **GAK-Ortskernentwicklung** bewilligt. Eins dieser Projekte liegt im Amt Kellinghusen und somit in der AktivRegion Holsteiner Auenland. Frau Glockner stellt das Projekt „WohlfühlHuuS“ der Gemeinde Brokstedt vor. Das Projekt erhält eine Förderung in Höhe von 600.000 Euro. Ziel des Projektes ist die Sicherung des Arztsitzes und die geordnete Übergabe an einen Nachfolger/eine Nachfolgerin, wodurch Gesundheitsexpertise an einem zentralen Standort gebündelt wird. Dabei werden die demographischen Entwicklungen berücksichtigt und passgenaue Lösungen für den Standort geschaffen. Das Projekt gilt als zukunftsweisende Initiative der Gemeinde, an der die lokale Bevölkerung maßgeblich beteiligt wurde. Der nächste Call für die Antragstellung im Rahmen der Ortsentwicklung ist für den 02.03.2026 vorgesehen.

Das **Kooperationsprojekt „Nordlichter“** vom Institut für Vernetztes Denken Bredeneek sieht die Schaffung von Personalstellen sowie die Vergabe von externen Honoraraufträgen vor. Im Rahmen des Projektes soll das Label „Wir für eine bessere Welt“ genutzt werden. Mit dem kostenlosen „For a Better World Score“ werden Personen, Unternehmen, Schulen, Verwaltungen und Tourist:innen belohnt, die bereits nachhaltige Maßnahmen umsetzen. Der Score macht viele kleine Beiträge zur Nachhaltigkeit sichtbar, motiviert zum Mitmachen und belohnt die Beteiligten mit dem Nordlichter-Logo. Pro AktivRegion sollen 75 Einrichtungen (Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen etc.) sowie etwa 750 Privatpersonen und Familien beteiligt werden. Zudem sollen mindestens drei Bürgerinitiativen pro AktivRegion entstehen, 150 Schüler:innen in die Jugendbeteiligungsprozesse eingebunden und mindestens zwei sinnstiftende Community-Events durchgeführt werden. Die federführende AktivRegion Schlei-Ostsee hat den Projektantrag abgelehnt, da von einer Konkurrenz zu bestehenden Labels sowie zu den Tourismusorganisationen, die das Thema Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit den Betrieben entwickeln, ausgegangen wird. Nun ist der Projektträger auf der Suche nach einer neuen federführenden AktivRegion. Frau Glockner erkundigt sich beim Projektbeirat, ob sich die AktivRegion Holsteiner Auenland an diesem Projekt beteiligen soll. Es zeigen sich mehrere Unklarheiten in der Projektentwicklung, beispielsweise die Erreichung der hoch angesetzten Beteiligungszahlen oder die Besetzung der Personalstelle durch den Entwickler des Scores. **Der Projektbeirat spricht sich dafür aus, sich vorerst nicht an dem Kooperationsprojekt zu beteiligen.**

Die Regionalbudget-Projekte aus 2025 müssen bis zum 31.10.2025 abgeschlossen und abgerechnet sein. Zwei Projekte haben eine Verlängerung erhalten. Im November erfolgt der offizielle **Aufruf für das Regionalbudget 2026**. Im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 24.06.2025 wurde eine Verschärfung der Fördervoraussetzungen für Spielplätze beschlossen: Die Erweiterung bestehender Spielplätze um einzelne Geräte ist nur dann über das Regionalbudget förderfähig, wenn es sich bei der Erweiterung um ein inklusives Spielgerät handelt und die Ergänzung auf der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen basiert. Ersatzbeschaffungen sind von der Förderung ausgeschlossen. Informationen zur Gestaltung inklusiver Spielgeräte können beim Regionalmanagement angefragt werden. Die Kofinanzierungsbeiträge der kommunalen Mitglieder bleiben unverändert bei 22 Cent, zusätzlich werden 86 Cent für die Tätigkeiten der Geschäftsstelle berechnet, sodass sich ein Gesamtbetrag von 1,08 Euro pro Einwohner:in ergibt.

Der **Kinder- und Jugendfonds** der AktivRegion Holsteiner Auenland wird weiterhin nachgefragt. In diesem Jahr gab es bislang vier Vergaberunden, in denen insgesamt sechs Projekte zur Bewertung durch den Projektbeirat vorlagen.

Seit der letzten Sitzung wurden vier neue Förderprojekte ausgewählt:

- **Gemeinde Bullenkuhlen** Tauschschrank | Förderung: 500 €
- **Gemeinde Hemdingen** Verschönerung der Mülleimer | Förderung: 218,40 €
- **AWO Kindergarten TAKATUKA Kaltenkirchen** Mit den Händen sprechen | Förderung: 276,80 €
- **Gemeinde Weddelbrook** Freilichtkino auf dem Schulhof | Förderung: 500 €

Aus dem verfügbaren Budget in Höhe von 5.372 Euro sind derzeit noch **2.497,13 Euro** frei. Antragsfristen sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.11.2025. Frau Glockner bittet die Projektbeiratsmitglieder darum, in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen verstärkt auf den Kinder- und Jugendfonds hinzuweisen. Es wurden Flyer erstellt, die zur Sitzung ausliegen und auch im Nachgang noch bei der Geschäftsstelle bestellt werden können.

Für die **Jugendvertretung** wird eine neue Person unter 25 Jahren gesucht. Nach Möglichkeit soll vermieden werden, die Anzahl der Projektbeiratsmitglieder zu erhöhen, da in diesem Fall auch die Satzung angepasst werden müsste. Frau Glockner schlägt vor, dass die neue Jugendvertretung, wie bislang Frau Uplegger für die Gemeinde Ellerau, anstelle eines bestehenden Mitgliedes aufgenommen kann. Sie bittet die Gremienmitglieder, mögliche Kandidat:innen in ihren Tätigkeitsfeldern zu befragen und der Geschäftsstelle mitzuteilen, wenn sich eine geeignete Person findet.

## TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse

### TOP 3.1 Erneute Beschlüsse - 25.03.2025

In der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Holsteiner Auenland ist geregelt, dass Anträge und Beschlüsse ihre Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb eines ½ Jahres nach Beschluss des Entscheidungsgremiums alle für eine Bewilligung notwendigen Unterlagen beim Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) vorliegen.

Aus diesem Grund müssen drei Anträge aus der Sitzung vom 25.03.2025 erneut zum Beschluss vorgelegt werden.

Diese sind:

- 2025-22 Mehrgenerationenplatz Wrist
- 2025-24 Umgestaltung des Marktplatzes | Brande-Hörnerkirchen
- 2025-28 Klimafolgenanpassung Kreis Steinburg - Personalstelle für Kommunikation und Beratung

Frau Glockner stellt die Projekte und die Bewertung in Kürze vor. Sowohl die Inhalte als auch die Bewertung sind im Vergleich zur Projektbeiratssitzung im März unverändert.

## 2025-22 Mehrgenerationenplatz Wrist

Fördergegenstand ist die Aufwertung des Spielplatzes durch die Gestaltung als Mehrgenerationenplatz. Zu den Maßnahmenbausteinen gehören Fitnessgeräte für Erwachsene und Senioren, ein Multi-spielgerät für Kinder aller Altersgruppen, ein gepflastertes Schachbrett mit Schachfiguren, eine Tischtennisplatte sowie Sitzgelegenheiten zum Verweilen. Der Standort befindet sich neben dem (zukünftigen) Ärztehaus, in dem sich auch Gemeinderäume befinden. Die geplanten Maßnahmen ergänzen das Angebot. Ziel der Maßnahme ist die ansprechende Gestaltung des Spielplatzes als Mehrgenerationentreffpunkt, für alle Alters- und Nutzergruppen. Der Treffpunkt in der Gemeinde wird aufgewertet, die Gemeinschaft vor Ort gestärkt.

Bislang fehlt der Beschluss der Gemeindevertretung zur Vollständigkeit der Antragsunterlagen. Die Gemeindevertretung hat bereits am 01.10.2025 getagt. Somit kann der Antrag zeitnah vollständig eingereicht werden.

**Herr Rebien (Amt Kellinghusen) zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Table 1: Übersicht Bewertung 2025-22

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	1	1	Lokale Wirkung für die Gemeinde vor Ort
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	0	0	
Beitrag in anderen Kernthemen	0	0	
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	0	0	
Soziale Nachhaltigkeit	2	2	Nutzervielfalt   Angebot für alle   Austausch zwischen Generationen
Ökonomische Nachhaltigkeit	0	0	
<b>Kernthema</b>			
Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes	5	5	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufwertung des Spielplatzes</li><li>- Schaffung und Aufwertung eines Treffpunktes</li><li>- Stärkung der Gemeinschaft</li><li>- Bedeutung für den Standort</li><li>- Anzahl erreichter Nutzergruppen</li></ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>8</b>	

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.** Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **33.786,18 Euro**.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## 2025-24 Umgestaltung des Marktplatzes

Fördergegenstand ist die Aufwertung des Marktplatzes in der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen als zentraler Ortsmittelpunkt durch verschiedene Maßnahmenbausteine. Derzeit wird der Standort vorrangig als Parkplatz genutzt. Geplant ist die Errichtung einer digitalen, interaktiv nutzbaren Infosteile, die Schaffung von Sitzgelegenheiten inkl. Beleuchtungskonzept, Elektroarbeiten und Neubepflanzung sowie die Pflanzung einer Nordmantanne, die zur Advents- und Weihnachtszeit geschmückt werden kann. Ziel ist die Aufwertung des zentralen Ortes in der Gemeinde, verbesserte Informationsvermittlung über den Ort sowie die Stärkung des Ortskerns.

Zur Bewilligung fehlen aktuell Kostennachweise zur Prüfung der Angemessenheit der Kosten. Diese sollen nun über ein Planungsbüro erstellt und nachgereicht werden.

**Herr Holz (Stadt Barmstedt / Amt Hörnerkirchen) zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Tabella 2: Übersicht Bewertung 2025-24

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	1	1	Wirkung lokal für die Gemeinde
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	0	0	
Beitrag in anderen Kernthemen	1	1	<b>Gemeinschaftsräume &amp; Treffpunkte:</b> Schaffung/Aufwertung eines zentralen Treffpunktes
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	0	0	
Soziale Nachhaltigkeit	2	2	Nutzervielfalt   Vermittlung lokaler Geschichte und Kultur
Ökonomische Nachhaltigkeit	1	1	Stärkung der Regionalvermarktung (Hinweis auf Hofläden)
<b>Kernthema</b>			
Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes	5	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung des Ortes und des Ortskerns durch Informationsvermittlung und Aufwertung eines aktuell eher unscheinbaren Platzes (Parkplatz)</li> <li>- Große Bedeutung für den Standort</li> <li>- Anzahl erreichter Nutzergruppen/Personen</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>10</b>		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 10 Punkte.**

Durch die Bewertung mit 3 Punkten im Bereich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit wird die Basisförderquote um 10 %-Punkte erhöht.

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **50.000,00 Euro**.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## 2025-28 Klimafolgenanpassung Kreis Steinburg - Personalstelle für Kommunikation und Beratung

Fördergegenstand ist die Schaffung einer halben Personalstelle (Teilzeit, EG 11 TVÖD) zur Beratung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Klimafolgenanpassung. Im Fokus steht die Kommunikation mit Akteuren zur Schaffung von Netzwerken zur Umsetzung zielgerichteter Maßnahmen. Die Personalstelle wird ergänzend zu bestehenden Stellen in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgen geschaffen. Ziele sind der Aufbau eines Klimafolgenmanagement und einer Klimafolgenkommunikation, die Sensibilisierung der Bevölkerung und Beratung von Akteuren sowie die Vernetzung von Akteuren bei dem interdisziplinären Thema der Klimafolgenanpassung.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Steinburg. Das Vorhaben wirkt im gesamten Kreis Steinburg. Die Fördersumme wird anteilig an der Anzahl der Einwohnenden in der jeweiligen Gebietskulisse aufgeteilt (ca. 80:20). Die Federführung liegt bei der AktivRegion Steinburg.

Zur Bewilligung des Projektes fehlt derzeit noch der Beschluss des Kreistages, der in den Dezember verschoben wurde. Die federführende AktivRegion Steinburg wird in der Vorstandssitzung im Dezember ebenfalls einen erneuten Beschluss fassen.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Tabelle 3: Übersicht Bewertung 2025-28

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	2	2	Wirkung im ganzen Kreis Steinburg, für AR Holsteiner Auenland teilregional
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	1	1	Es wird eine Personalstelle in Teilzeit geschaffen.
Beitrag in anderen Kernthemen	0	0	
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	1	1	Sensibilisierung für Klimawandelanpassung
Soziale Nachhaltigkeit	0	0	
Ökonomische Nachhaltigkeit	0	0	
<b>Kernthema</b>			
Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes	4	4	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stärkung des Klima-, Umwelt und Naturschutzes</li><li>- Einbindung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit</li><li>- Bedeutung für den Standort (Kreis Steinburg)</li><li>- In der Folge möglich: Umsetzung von beispielhaften und modellhaften Maßnahmen</li></ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>9</b>	

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 9 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Da es sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Steinburg handelt, wird zudem eine gesonderte Bewertung der integrativen und überregionalen Wirkung sowie des Mehrwertes durch den regionalen Maßnahmenansatz vorgenommen.

Die Förderquote beträgt 70 %. Die Fördersumme beträgt **83.982,92 Euro**, davon entfallen gemäß den Einwohnerzahlen im Kreis Steinburg 69.705,82 Euro auf die AktivRegion Steinburg und **14.277,10 Euro** auf die AktivRegion Holsteiner Auenland.

*Tabelle 4: Übersicht Bewertung 2025-28 - Zusatz Kooperationsprojekt*

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl & Pflichtkriterien erreicht).	ja	ja	
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.	ja	ja	
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.	ja	ja	
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl & Pflichtkriterien erreicht).	ja	ja	
<b>Überregionale Wirkung</b>			
Anzahl beteiligter AktivRegionen	1	1	Die AktivRegion Steinburg ist Kooperationspartner.
<b>Mehrwert durch den regionalen Maßnahmenansatz</b>			
Das Projekt trägt zur Kostenersparnis bei.	1	1	
Es ergeben sich Synergien durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen & Potenzialen.	1	1	
Durch das Projekt findet ein Wissenstransfer statt.	1	1	
Die Region erhält durch das Projekt einen positiven Imagezuwachs.	1	1	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>5</b>	

Die Mindestpunktzahl für Kooperationsprojekte beträgt 3 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 5 Punkte.**

Ergebnis der Abstimmung über die Zusatzbewertung:

**Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

## TOP 3.2 Neue Projektanträge

Frau Glockner gibt einen Überblick über die verfügbaren Mittel, die Kernthemenbudgets und erforderlichen Mittelabflüsse.

Table 5: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamtbudget (inklusive Geschäftsstelle und ‚Puffer‘)	2.500.000 €	905.044,46 €	36 %	1.594.956 €

Table 6: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes	375.000 €	112.373,01 €	30 %	262.627 €
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	350.000 €	305.058,92 €	87 %	44.941 €
Bildungsräume & Bildungsnetzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297 €
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	200.000 €	364.905,06 €	182 %	-164.905 €
Holsteiner Erlebnissräume & Produkte	240.000 €	83.954,87 €	35 %	156.045 €

Für diese Sitzung liegt ein neuer Antrag mit einer Gesamtfördersumme von **36.704,40 €** vor.

Frau Glockner stellt den Projektantrag und die Bewertung vor.

**2025-32 Käserei Lutzhorn: Bau einer Hofkäserei auf dem Hof Achtern Holt in Lutzhorn**  
Fördergegenstand ist die Errichtung einer handwerklichen Käserei in Containerbauweise auf dem Hof Achtern Holt in Lutzhorn. Der Förderantrag umfasst die Anschaffung und Ausstattung der Container sowie der erforderlichen Klimatechnik zur Gewährleistung einer fachgerechten Verarbeitung und Reifung der Produkte. Weitere, mittelbare Effekte der Maßnahme, etwa in den Bereichen Vermarktung, Bildung oder Kooperation, sind nicht Gegenstand der Förderung und können daher nicht bewertet werden.

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung einer handwerklichen Käserei zur Verarbeitung der hofeigenen Milch zu hochwertigen Käsespezialitäten, insbesondere Blauschimmel-, Weich- und Grillkäse. Durch die lokale Verarbeitung und Vermarktung über Hofladen, regionale Bioläden, Gastronomie und ggf. Großhandel soll die regionale Wertschöpfung gesteigert, neue Arbeitsplätze geschaffen und die handwerkliche Käsekultur in der Region gestärkt werden. Langfristig trägt die Maßnahme zur Förderung nachhaltiger, ressourcenschonender Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie zur Wissensvermittlung über regionale Lebensmittelkreisläufe bei.

**Herr Bagger (Amt Rantzeu) zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Tabelle 7: Übersicht Bewertung 2025-32

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	1	-	Lokale Wirkung: Errichtung der Container
Modellhaftigkeit & Innovation	0	-	
Arbeitsplatzwirkung	0	-	
Beitrag in anderen Kernthemen	0	-	
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	0	-	
Soziale Nachhaltigkeit	0	-	
Ökonomische Nachhaltigkeit	0	-	
<b>Kernthema</b>			
Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes	3	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung der Grundvoraussetzungen zur Herstellung regionaler Produkte</li> <li><u>In der Folge erwartet:</u></li> <li>- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung</li> <li>- Aufbau von Wertschöpfungsketten</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält in der Vorbewertung 4 Punkte. Die Mindestpunktzahl wird somit nicht erreicht.**

Der Projektbeirat diskutiert die Bewertung und eine mögliche Veränderung der Bewertung.

Es werden drei Optionen zur Auswahl gestellt:

1. **Der Antrag wird zur Überarbeitung zurückgestellt.** Es sollen dabei nach Möglichkeit weitere Projektbausteine integriert werden, insbesondere zur Bildung und Regionalvermarktung. Weiterhin wird darauf hingewiesen, die Außenwirkung der Containerbauweise auf einem historischen Hof zu überdenken und eventuell Alternativen zu prüfen.
2. **Die Bewertung wird auf 8 Punkte angehoben.** Die Bewertung müsste jedoch nachvollziehbar auf Grundlage des Antrags und bisheriger Projektbewertungen argumentiert werden. Diskutiert werden hierfür insbesondere die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wie z.B. die Nutzung regionaler Ressourcen zur Käseherstellung.
3. **Das Projekt wird mit 4 Punkten bewertet und der Antrag wird abgelehnt.** Alternativ soll die Prüfung einer Förderung über die Richtlinie zur Verarbeitung und Vermarktung des Landes Schleswig-Holstein nahegelegt werden.

Der Projektbeirat spricht sich für **Option 1** aus.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat stellt das Projekt einstimmig zurück.**

Im Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung ausgewählt bzw. bestätigt:

Tabelle 8: Übersicht Ergebnis im Ranking

Nr.	Projekt (Träger   Kurztitel   Kernthema*)	Zuschuss	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	Gemeinde Brande-Hörnerkirchen   Marktplatz   IZI	50.000,00 €	10	10
2	Kreis Steinburg   Personal Klimafolgenanpassung   KUN	14.277,10 €	9	9
3	Gemeinde Wrist   Mehrgenerationenplatz   GT	33.786,18 €	8	8
4	Sabina-Barbara Lischka   Käserei Lutzhorn   HEP	36.704,40 €	4	-

\* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen; BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Da es sich bei den positiven Beschlüssen nur um erneute Projektbeschlüsse handelt, bleibt die zu Beginn dargestellte Mittelbindung unverändert.

## TOP 4: Projektanfragen

Frau Groher gibt einen Überblick über einen Teil der aktuellen Projektberatungen und Anfragen.

- Schümannhof: Kulturdiele für Veranstaltungen, Café-Betrieb
- ErlebnisWald Trappenkamp: Erlebnisspielfläche
- KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch: Erweiterung des Gebäudes um ein Seminargebäude und einen Verwaltungsteil
- Barmstedt: Digitales Marketing

Bei geplanten Vorhaben oder Ideen mögen sich die Projektträger:innen zur Beratung an die Geschäftsstelle wenden.

## TOP 5: Termine

Die Antragsfristen für den **Kinder- und Jugendfonds** sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.11.2025.

Die **nächste Projektbeiratssitzung** findet voraussichtlich Anfang 2026 statt. Weitere Details zum Termin, zu Sitzungsort und -inhalten werden rechtzeitig vorab über die Geschäftsstelle bekanntgegeben.

Darüber hinaus wird über folgende Veranstaltungen informiert:

- 15.10.2025 | **Fachforum 2025: Vielfalt der AktivRegionen (Kreis Pinneberg)** | 17:00-20:00 Uhr | Heimathaus Tornesch | mit AktivRegion Pinneberger Marsch + Geest
- 04.11.2025 | **Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Schleswig-Holstein** | 09:00-13:00 Uhr | online | Klimaanpassungskonzepte umsetzen – von der Pflicht zur Praxis
- 18.11.2025 | **Fachforum 2025: Ehrenamt & Nachwuchs (Kreis Steinburg)** | 17:00-20:00 Uhr | M.1 Hohenlockstedt | mit AktivRegion Steinburg
- 25.11.2025 | **Zurück zur Nahversorgung - Neue Einkaufsmöglichkeiten** | 13:00-17:00 Uhr | BNUR, Flintbek | Angebote & Möglichkeiten zur Stärkung der Nahversorgung

Details zu den Terminen sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen sowie stets aktuell auf der Website der AktivRegion einzusehen.

## TOP 6: Verschiedenes

Frau Groher verabschiedet sich vom Gremium, da sie ihre Tätigkeit für das Büro RegionNord und somit auch für die Geschäftsstelle der AktivRegion Holsteiner Auenland zu Ende Oktober beendet. Sie dankt den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in den vergangenen Jahren. Das Gremium bedankt sich seinerseits bei Frau Groher für ihr Engagement und ihre Unterstützung und wünscht ihr für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute.

Herr Rebien schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

---

Jürgen Rebien  
(stellvertretender Vorsitzender)

---

Eva Groher (Protokoll)

## Teilnahmeliste: Projektbeirat

Sitzung vom 07.10.2025 | Dorfhaus Hasenmoor

Beschlussfähigkeit mind. 14 Teilnehmer und mind. 50 % WiSo-Partner:  ja |  nein



Tabelle 9: Teilnahmeliste und Anwesenheit

	Name   Institution	Anwesenheit
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>		
Regionale Wertschöpfung	Kirsten Möllgaard <i>Meierhof Möllgaard</i>	X
	Kay Sierk <i>OTTO FRAUEN GmbH &amp; Co. KG</i>	-
	Dominik Winter <i>Bauernverband Pinneberg</i>	-
	Birgit Schmidt-Puckhaber <i>Fischzucht Reese</i>	-
Bildung & Schule	Pia Akkaya <i>Kreisjugendring Pinneberg</i>	-
	Ute Kröger <i>Wildpark Eekholt</i>	-
Soziales & Familie	Elisabeth Manthey <i>LandFrauenVerband</i>	X
	Anette Möller <i>Ferienhof Möller</i>	X
	Holger Lindner <i>Regenbogen e.V.</i>	X
	Marcus Wack <i>BiBeKu mbH</i>	X
Sport & Jugend	Peter Strübing <i>ADFC</i>	X
	Sven Neitzke <i>Kreissportverband Segeberg</i>	X
Kultur	Hans-Jürgen Kütbach   i.V. Christiana Lefebvre <i>KZ-Gedenkstätte Springhirsch in Kaltenkirchen e.V.</i>	X
	Katja Schroeder <i>Arthur Boskamp-Stiftung</i>	X
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: <u>9</u>		
<b>Öffentliche Partner</b>		
Amt Auenland Südholstein	Torsten Ridder <i>Amtsleiter</i>	X
Stadt Bad Bramstedt	Felix Carl   i.V. Reimer Fülcher <i>Bürgermeister</i>	X
Amt Bad Bramstedt-Land	Joachim Polzin <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	X
Stadt Barmstedt	Jennifer Behrendt <i>Stadt Barmstedt</i>	-
Amt Boostedt-Rickling	Herbert Bornhöfft <i>Gemeindevertretung Rickling</i>	-
Gemeinde Ellerau	Anna Uplegger <i>Gemeindevertretung   Jugendvertretung</i>	-

Amt Hörnerkirchen	Marcel Holz <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Stadt Kaltenkirchen	Sabine Ohlrich <i>Wirtschaftsförderung</i>	x
Stadt Kellinghusen	Axel Pietsch <i>Bürgermeister</i>	x
Amt Kellinghusen	Jürgen Rebien <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Amt Rantzaу	Anna Münstermann   i.V. Matthias Bagger ( <i>Amtsdi­rektor</i> ) <i>Bauleitplanung</i>	x
Stadt Quickborn	Sabine Schaefer-Maniezki   i.V. Hanna Gombault <i>Stadtvertretung</i>	x
Landesforsten SH	Bartholomäus-Hagen Kufner <i>Landesforsten SH</i>	-
<b>Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 9</b>		
<b>Gäste</b>		
a.	Joachim Friede <i>Gemeindevertretung Ellerau</i>	x
b.		
c.		
d.		
<b>Nachrichtlich</b>		
I.	Bettina Rademann <i>LLnL Itzehoe</i>	-
II.	Peter Ruhser <i>LLnL Itzehoe</i>	x
III.	Dennis Smuda <i>LLnL Itzehoe</i>	x
IV.	Katharina Glockner <i>Geschäftsstelle</i>	x
V.	Eva Groher <i>Geschäftsstelle</i>	x